

zuführen. So macht sich der Wandel der Gesellschaft beim Medienkonsum oder auch bei den Essgewohnheiten bemerkbar, weshalb Publishing seit Jahren schon an Umsatz verliert und Verpackungen immer öfter geändert werden müssen. So prognostiziert der Marktforscher *Smithers* in der Studie ›The Future of Digital vs Offset Printing to 2027‹, die 2022 erschien, für den Digitaldruck von 2022 bis 2027 ein Wachstum von 5,7%, weist aber zugleich auch auf eine Wachstumserwartung für den Offsetdruck von immerhin 1,0% hin.

Der sogenannte analoge Markt wird demnach noch eine ganze Zeit lang überwiegen. Denn die Vorhersage von *Smithers* sieht diesen Markt zwischen 2017 und 2027 wertmäßig lediglich von 734,5 Mrd. \$ auf 721,4 Mrd. \$ (-13 Mrd. \$) schrumpfen – ein Minus von 1,3 Mrd. \$ oder rund 1,8% pro Jahr.

Gleichzeitig sagen alle Studien voraus, dass der Verpackungsdruck über fast alle Druckverfahren hinweg ein Wachstumssegment sei (einige Hersteller sind voll auf den Zug aufgesprungen). Doch hat sich das Wachstum von 3,5% in den Jahren 2018 bis 2023 auf 2,9% für die nächsten vier Jahre abgeschwächt (siehe Grafik). Dagegen haben sich auch die negativen Zahlen für Publishing (-4,5%) und den Akzidenzdruck (-2,4%) auf moderate -1,0% beziehungsweise -0,1% reduziert.

Es sollte an dieser Stelle aber auch darauf hingewiesen werden, dass es Markteinschätzungen für Print gibt, nach denen die genannten Märkte weit höher eingestuft werden.

Inkjet hat Fahrt aufgenommen

Was die verschiedenen Märkte jedoch nicht davon entbindet, sich mit den Kosten- und Pro-



PREVIEW

CANON VARIOPRINT iX1700 B3-INKJET-SYSTEME NACH UNTEN ERGÄNZT

Canon erlaubt einen ersten Blick auf die neue Bogen-Inkjet-Maschine *varioPrint iX1700* mit einer Druckleistung von bis zu 170 A4-Bögen pro Minute. Sie wurde auf der *Canon Expo* in Japan erstmals gezeigt, wird auf der *drupa* zu sehen sein, ist aber erst 2025 verfügbar.

Besucher der *drupa 2024* werden zu den Ersten in Europa gehören, die sich die *varioPrint iX1700* im Detail ansehen können.

Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 170 A4-Bogen/Minute ist das System zwischen der Toner-maschine *Canon imagePress V1350* und dem Inkjet-System *varioPrint iX2100/3200* posi-



tioniert. Nach Aussagen von JENNIFER KOLLOCZEK, European Planning, Marketing & Innovation Senior Director, Production Print bei *Canon Europe*, sind von den B3-Inkjet-Bogendrucksystemen bisher über 600 Maschinen weltweit installiert.

Neue Druckkopf- und Tintentechnologie

Die *varioPrint iX1700* ergänzt somit das Angebot und nutzt eine Mischung aus neuen und bewährten Technologien. Dabei würde das technische Know-how im Inkjet- und Bogendruck aus den *Canon*-Forschungs- und Entwicklungszentren in Japan,

Deutschland und den Niederlanden eingesetzt.

Die *varioPrint iX1700* verfügt nach Angaben von *Canon* über neue hochauflösende Druckköpfe mit 2.400 x 1.200 dpi und neue Tinten, mit denen Akzidenzen aller Art und Bücher produziert werden können. Die wasserbasierten Polymer-tinten mit hoch gesättigten Pigmenten sollen einen großen Farbraum erzeugen. Die Tinte wird nach einer Konditionierung auf das Papier aufgetragen, wodurch die Pigmente in einer sehr dünnen Schicht auf dem Substrat aufliegen. Ergebnis ist eine gute Farbwiedergabe, wobei die Struktur des Substrats erhalten bleibt.

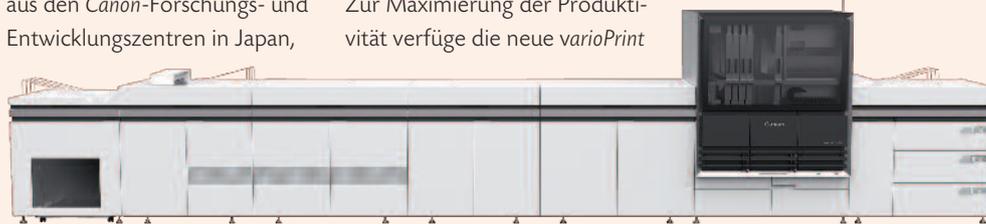
Produktiv und zuverlässig

Das Produktionsdrucksystem druckt laut *Canon* mit einer Geschwindigkeit von 73 B3-Bögen pro Minute. Genauere Angaben zum Format (B3 entspricht 35,3 x 50,5 cm) gibt es von *Canon* bislang nicht.

Zur Maximierung der Produktivität verfüge die neue *varioPrint*

über eine automatisierte Wartung und Qualitätskontrolle der Druckköpfe. Diese seien mit einem Mechanismus ausgerüstet, der die Tinte auf einem präzisen Fließweg bis zu den Spitzen aller Düsen zirkulieren lässt. Dank der Zusammensetzung der Tinten, die *Canon* speziell für die neuen Druckköpfe entwickelt hat, könne eine Vielzahl von Bedruckstoffen verarbeitet werden. Auch die Sauganlage der Papiermagazine unterstütze die Vielfalt der Substrate. Ein neu entwickelter Mechanismus zur Korrektur der Registerhaltigkeit korrigiert gleichzeitig Papierversatz und horizontale Fehlausrichtungen. Für eine leichte Bedienung ist die *varioPrint iX1700* von der Vorderseite aus zugänglich. Das *Prismasync*-Frontend des Drucksystems bietet zudem eine enge Integration in die *Canon Prisma-Suite* und Interoperabilität mit vielen anderen Workflows.

> www.canon.de



duktivitätsvorteilen des Digitaldrucks und dem Inkjet auseinandersetzen.

Denn nachdem immer leistungsfähigere Geräte auf den Markt kommen und der Wettbewerb generell steigt, dürften die Kos-

ten für den Inkjet-Druck weiter sinken. In der Folge kommen auch Aufträge mit höherem Volumen, die bisher nur im Offsetdruck rentabel waren, durchaus auch für den Digitaldruck in Reichweite.

Immer vorausgesetzt, dass sich die Verbrauchsmaterialien wie Papier und Tinte in einem wirtschaftlich vertretbaren Rahmen bewegen.

>